



Ober - Olm, den 10. August 2020

Liebe Eltern,

ich hoffe, Sie hatten trotz der Umstände schöne Sommerferien mit Ihrer Familie. Noch sind wir alle großer Hoffnung, dass wir unser normales Schulleben ab dem 17.8. wieder aufnehmen können.

Für den Schulbetrieb nach den Sommerferien haben wir im Kollegium in Kooperation mit der ADD drei Szenarien entwickelt:

- Das Szenario 1: Regelbetrieb ohne Abstandsregelungen, Unterricht findet nach regulärem Stundenplan in allen Fächern statt.
- Das Szenario 2: Eingeschränkter Regelbetrieb mit Abstandregelung, was Teilbeschulung mit halben Klassen bedeutet: die Schüler und Schülerinnen kommen täglich für drei Schulstunden, dazwischen werden die Räume desinfiziert. Alle Kinder erhalten Hausaufgaben. Über eine Einteilung der Gruppen informiert Sie die Klassenlehrerin. Auf Geschwisterkinder veruchen wir Rücksicht zu nehmen.
- Das Szenario 3: Temporäre Schulschließung: In diesem Fall werden Ihre Kinder mit Wochenplänen etc. von zu Hause aus unterrichtet.

Die Wahl des Szenarios ist abhängig vom Infektionsgeschehen und wird uns als Schule vorgegeben, wir entscheiden hier nicht selbst.

Aktuell gehen wir davon aus, dass wir zunächst im Regelbetrieb ohne Abstandsregelung starten (Szenario 1).

Personell sind wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt gut versorgt, was einen regulären Schulbetrieb mit Arbeitsgemeinschaften und zahlreichen Förderstunden und Forderstunden ermöglicht, um Ihre Kinder angemessen zu unterrichten. Dies stimmt mich sehr zuversichtlich, dass wir auch eventuell aufgetretene Lücken bei einzelnen Kindern schnell wieder schließen können.

Trotzdem werden wir bei personellen Engpässen Klassen zu Hause lassen müssen. Es gibt in diesem Schuljahr für unseren Bezirk keine Feuerwehrlehrer als Vertretung. Ich bitte hier um Ihr Verständnis.

Die betreuende Grundschule ist in Szenario 1 geöffnet, in den anderen beiden Szenarien nicht. Da werden die Kräfte der BGS für die Notbetreuung eingesetzt.

Folgende Punkte bitte ich Sie mit Ihrem Kind vor Schulbesuch zu besprechen oder Sie als Eltern mitzudenken:

Hinweise für den Unterricht:

- Sollte Ihr Kind Krankheitsanzeichen wie Erkältungssymptome, trockenen Husten, Schnupfen, Fieber, Halsschmerzen, Kopf- und Gliederschmerzen, Verlust von Geruchs- oder Geschmackssinn, Durchfall, Atemprobleme, o.ä. zeigen, darf es die Schule nicht besuchen. Kinder mit Krankheitssymptomen werden umgehend separiert und müssen von Ihnen zeitnah abgeholt werden.
- Die Hygieneregeln (Toilette nur alleine aufsuchen, Hände waschen nach Betreten des Raumes, etc) gelten weiterhin und werden mit den Kindern im Unterricht besprochen.
- Die Gruppen für Szenario 2 werden von den Klassenlehrerinnen eingeteilt und sind nicht tauschbar. Wir machen uns viele Gedanken, welche Aufteilung am sinnvollsten ist.
- Bitte geben Sie Ihrem Kind zunächst auch weiterhin ein Getränk (Wasser!) mit, die bewährten Getränkebars in den Klassen bieten aktuell ein zu hohes Infektionsrisiko.

Hinweise zur Wegeföhrung in der Schule:

Die Wegeföhrung in der Schule wird zunächst beibehalten:

- Für die dritten und vierten Klassen gilt Einbahnstraßenverkehr in der Schule: die Kinder gehen zum Haupteingang rein und zum Notausgang raus. Dies gilt immer, auch in den Pausen und bei den Toilettengängen!
- Für die ersten und zweiten Klassen gilt Rechtsverkehr: die Kinder gehen zum Haupteingang rein und auch wieder raus. Die Wege sind mit Pfeilen kenntlich gemacht.
- Pausen finden in Szenario 1 regulär statt.

Hinweise zu den Behelfsmasken:

- Im aktuellen Hygieneplan des Landes Rheinland - Pfalz ist die Maskenpflicht auf den Gängen in der Schule wieder aufgenommen: auf den Wegen IN der Schule, nicht auf dem Schulhof, soll Ihr Kind eine Behelfsmaske tragen, für die Sie selbst sorgen müssen.
- In den Klassenräumen besteht keine Tragepflicht. Das Land stellte den Kindern im letzten Schuljahr eine Behelfsmaske zum Schulstart zur Verfügung. Wir empfehlen dringend, zusätzliche Masken zum Wechseln zu besorgen. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Umgang mit diesen Masken:
- *Auch mit Maske sollte der von der WHO empfohlene Sicherheitsabstand von mindestens 1,50 m zu anderen Menschen eingehalten werden.*
- *Die Hände sollten vor Anlegen der Maske gründlich mit Seife gewaschen werden.*
- *Beim Anziehen einer Maske ist darauf zu achten, dass die Innenseite nicht kontaminiert wird. Die Maske muss richtig über Mund, Nase und Wangen platziert sein und an den Rändern möglichst eng anliegen, um das Eindringen von Luft an den Seiten zu minimieren.*
- *Bei der ersten Verwendung muss getestet werden, ob die Maske genügend Luft durchlässt, um das normale Atmen möglichst wenig zu behindern.*
- *Eine durchfeuchtete Maske sollte umgehend abgenommen und ggf. ausgetauscht werden.*

- Die Außenseite, aber auch die Innenseite der gebrauchten Maske, ist potentiell erregert. Um eine Kontamination der Hände zu verhindern, sollten diese möglichst nicht berührt werden.
- Nach Absetzen der Maske sollten die Hände unter Einhaltung der allgemeinen Hygieneregeln gründlich gewaschen werden.
- Eine mehrfache Verwendung an einem Tag ist unter Einhaltung der Hygieneregeln möglich. Eine zwischenzeitliche Lagerung erfolgt dabei trocken an der Luft bei uns am Tisch im Klassenraum, (nicht in geschlossenen Behältern!), sodass Kontaminationen der Innenseite der Maske/des MNS aber auch Verschleppungen auf andere Oberflächen vermieden werden.
- Die Maske sollte nach abschließendem Gebrauch in einem Beutel o.ä. luftdicht verschlossen aufbewahrt oder sofort gewaschen werden. Die Aufbewahrung sollte nur über möglichst kurze Zeit erfolgen, um vor allem Schimmelbildung zu vermeiden.
- Masken sollten täglich bei mindestens 60 Grad gewaschen und anschließend vollständig getrocknet werden. Sofern vorhanden, sollten unbedingt die Herstellerhinweise beachtet werden.
- Bitte besprechen Sie diese Regelungen mit Ihrem Kind.

Die aktuelle Situation erfordert nach wie vor von allen ein hohes Maß an Geduld, Kraft, Flexibilität und Kreativität.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir keine längerfristigen Prognosen für die Zeit der nächsten Wochen treffen können, da wir stets auf die sich verändernden Situationen und Vorgaben reagieren müssen. Auch für uns als Schule ist die Situation nach wie vor unberechenbar und ich kann aktuell nicht mehr sagen, als ich Ihnen in den Briefen mitteile.

Zu allgemeinen Informationen zum neuen Schuljahr erhalten Sie in der ersten oder zweiten Schulwoche einen Elternbrief über die Postmappe Ihres Kindes.

Bitte geben Sie den Rückmeldeabschnitt am ersten Schultag mit zur Schule. Er wird durch die Klassenlehrerin eingesammelt.

Danke und mit lieben Grüßen

Anne Herzberg, Schulleiterin.

Die Informationen zu den Szenarien des Schulbetriebs und den geltenden Hygieneregeln (Stand August 2020) im Schuljahr 2020/2021 habe ich erhalten und zur Kenntnis genommen.

(Name und Klasse des Kindes)

(Datum und Unterschrift der Eltern)